

Von Polen über Indien bis China

19.03.2013

In Hochgeschwindigkeitszügen sind Studiosus-Gäste in China unterwegs. Quelle: Studiosus

Von Polen über Indien bis China

Mit der Bahn zu Land und Leuten

China macht mit den neuen Hochgeschwindigkeitszügen mobil - und Studiosus-Gäste sind dabei. Aber nicht nur im Reich der Mitte setzt der Marktführer bei Studienreisen in dieser Saison auf die Bahn als Fortbewegungsmittel. Auch in Polen und Indien hat Studiosus neue Reisen im Angebot, bei denen die Gäste vorwiegend mit der Bahn unterwegs sind. Das hat zwei Vorteile. Zum einen ist man umweltschonender unterwegs als beispielsweise mit dem Flugzeug. Zudem gleicht Studiosus den CO2-Ausstoß aller Fahrten zu Lande und zu Wasser durch eine Spende an ein Klimaschutzprojekt in Südindien aus. Zum anderen kommen spontane Begegnungen mit Einheimischen bei den Zugfahrten besonders leicht zustande.

Durch das Reich der Mitte rasen - und dabei Einheimischen begegnen

Bei der Reise "China - mit der Bahn" stehen gleich mehrere rasante Zugfahrten auf dem Programm. Die 1487 Kilometer lange Strecke von Beijing über Shanghai nach Hangzhou legen Studiosus-Gäste in nur sechseinhalb Stunden zurück. Für die rund Tausend Kilometer von Wuhan im Zentrum des Riesenreichs bis Guangzhou im Süden braucht der Hochgeschwindigkeitszug kaum mehr als dreieinhalb Stunden. Weitere Highlights der Reise sind dagegen "klassischer" Natur. Zum Beispiel der Besuch der legendären Terrakotta-Armee, das Erklimmen der Großen Mauer und eine dreitägige Kreuzfahrt auf dem Yangze. Darüber hinaus bereichern immer wieder Begegnungen mit Einheimischen das abwechslungsreiche Programm. So sind die Reisenden in Beijing zum Beispiel zu Gast bei einer chinesischen Familie und treffen in Xian den Imam einer Moschee. Wie steht es eigentlich mit Rechten der muslimischen Minderheit im Riesenreich? Hierauf könnte es eine Antwort aus erster Hand geben. In jedem Fall zeichnet der Studiosus-Reiseleiter immer wieder ein Bild der aktuellen Entwicklungen Chinas und spricht dabei auch kontroverse Themen an. Wie wirkt sich zum Beispiel die Mobilisierung mit der Bahn auf die Natur aus und welche Folgen hat es für die Menschen, wenn Dörfer Infrastrukturprojekten weichen müssen?

Die Studienreise ist inklusive Flug, Bahnreise 1. Klasse zum Abflugsort von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Fahrten mit Hochgeschwindigkeitszügen, Yangze-Kreuzfahrt, Übernachtung in Vier- und Fünf-Sterne-Hotels, Halbpension und der speziell qualifizierten Studiosus-Reiseleitung ab 3920 Euro pro Person im Doppelzimmer buchbar. Erstmals durchgeführt wird sie vom 8. bis 25. Mai 2013. Weitere Informationen zur Reise gibt es in Reisebüros oder im Studiosus Service-Center unter der Telefonnummer 00800 - 2401 2401 (kostenfrei aus D, A und CH). Direkter Link zur Reise im Internet: www.studiosus.com/reisen/2013/ST/5504 (<http://www.studiosus.com/reisen/2013/ST/5504>)

Bildmaterial

Beigefügtes Bild können Sie gerne kostenfrei veröffentlichen; in druckfähiger Auflösung finden Sie es unten rechts zum Download.

Pressekontakt

Dr. Frano Ilic, Pressesprecher der Unternehmensgruppe
Telefon: +49 (0)89 500 60 - 505, E-Mail: frano.ilic@studiosus.com (<mailto:frano.ilic@studiosus.com>)

Über Studiosus

Mit 232.872.000 Euro Umsatz und 97.355 Teilnehmern im Jahr 2012 ist Studiosus der führende Studienreise-Anbieter in Europa. Reisen in mehr als 100 Länder weltweit sind aktuell im Angebot. Neben einer intensiven Begegnung mit Land und Leuten zeichnen die Programme die hohe Qualität der Reiseleitung und eine flexible Reisegestaltung durch vorbereitete Alternativen zum geführten Gruppenprogramm ("Extratouren") aus. Am Firmensitz in München sind 310 Mitarbeiter beschäftigt, davon 25 Auszubildende. Zudem arbeitet Studiosus mit über 600 Reiseleitern weltweit zusammen. Gegründet wurde das Münchner Familienunternehmen 1954. Internet: www.studiosus.com (<http://www.studiosus.com>)